

Kommunisten und des ganzen Sowjetvolkes gerichtet sind.

In der Ökonomie wird konsequent der Kurs auf die intensive Steigerung der gesellschaftlichen Produktion, auf die Erhöhung der Effektivität und der Qualität der gesamten Wirtschaftstätigkeit durchgesetzt. Die KPdSU verleiht dem Begriff der Erhöhung der Effektivität und der Qualität der Arbeit einen tiefen Sinn. Dieser Begriff schließt hohes technisches Niveau der Produktion, bessere Nutzung der inneren Reserven und Möglichkeiten, strengstes Sparsamkeitsregime und gewissenhafte Einstellung jedes Werktätigen zu seinen Obliegenheiten ein. In diesen Problemen sind technische, ökonomische und moralische Anforderungen organisch miteinander verknüpft.

Mit der Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitagess der KPdSU erzielte unser Land Erfolge in allen Richtungen der sozialökonomischen Entwicklung. Mit großem Enthusiasmus arbeiten die Sowjetmenschen an der Realisierung der Auflagen des zehnten Planjahrfünfts.

Programme von großen Dimensionen, solche zum Beispiel wie die beschleunigte Entwicklung des Brennstoff- und Energiekomplexes in Westsibirien, der Bau der Baikal-Amur-Magistrale, werden erfolgreich verwirklicht. An der Realisierung einiger Projekte auf dem Territorium der UdSSR nimmt auch die DDR aktiv teil. Im Ergebnis des Baus des in seiner Art einzigen Komplexes von Objekten der Gasleitung „Sojus“ (Orenburg—Westgrenze der UdSSR) mit einer Länge von 2750 km wurden unsere Länder durch wertvolle Erfahrungen der gemeinsamen Realisierung von Vorhaben großer volkswirtschaftlicher Bedeutung bereichert.

Die wachsenden Ausmaße und die Kompliziertheit der Produktion stellen immer höhere Anforderungen an das Niveau der Wirtschaftsführung. Das ZK der KPdSU hat dieses Problem stets im Blickfeld. Kürzlich wurden Grundsatzbeschlüsse gefaßt, die auf die Verbesserung der Planung und die Vervollkommnung des Mechanismus der Wirtschaftsführung gerichtet sind.

Tief in den Volksmassen verwurzelt

Das Voranschreiten auf dem Weg der Errichtung des Kommunismus ist eng mit der Weiterentwicklung der Aktivität der Werktätigen, mit ihrer immer besseren Einbeziehung in die Leitung der Angelegenheiten der Gesellschaft und des Staates und mit der Erhöhung des Bewußtseins der Massen verbunden. Darum wird bei uns der Entwicklung der sozialistischen Demokratie und der Vervollkommnung des politischen Systems der Gesellschaft große Beachtung geschenkt.

Die Kommunistische Partei ist die zementierende Kraft, das Kernstück des politischen Systems. Die KPdSU ist sich ihrer historischen Verantwortung — politischer Führer des Sowjetvolkes zu sein — vollauf bewußt. Um immer auf der Höhe ihrer Mission zu sein, trägt sie Sorge für die Erhöhung der Kampfkraft der Partei, für die Vervollkommnung des innerparteilichen Lebens sowie der Formen und Methoden der Führung der Gesellschaft.

Die KPdSU ist ein großer, machtvoller Organismus, ist eine wirklich in den Massen verwurzelte Partei, die fast 17 Millionen Kommunisten zählt. Heute ist sie die Partei des ganzen Volkes, hat jedoch dabei ihren Klassencharakter nicht eingebüßt.

Vorrangig aus der Arbeiterklasse schöpft die Partei Reserven zur Auffüllung ihrer Reihen. Unter denen, die Mitglied der KPdSU werden, sind mehr als 59 Prozent Arbeiter. In der Festigung des aus Arbeitern bestehenden Kerns sieht die Partei eine der wichtigsten Bedingungen der Erhöhung ihres Einflusses in der Gesellschaft.

Unsere Partei nimmt auch den besten Teil der Kolchosbauernschaft, der Intelligenz und aller Schichten der Werktätigen in ihre Reihen auf. In den letzten dreißig Jahren hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdreifacht. Die KPdSU forciert aber nicht ihr zahlenmäßiges Wachstum. Aufgenommen in die Partei wird nur, wer — um mit Lenin zu sprechen — durch Taten beweist, daß er sich nicht irgendwelche Vorteile davon erhofft, sondern selbstlos für den Kommunismus zu arbeiten gewillt ist.

Mit jedem Jahr wird das Leben innerhalb der Partei, das auf der strikten Einhaltung der Leninschen Normen und Prinzipien beruht, immer inhaltsreicher. Immer breiter entfaltet sich die innerparteiliche Demokratie, vervollkommen sich die innerparteilichen Beziehungen. Das erhöht das schöpferische Potential der Partei, sichert eine hohe Aktivität der Kommunisten, gewährleistet, daß sie ihrer Vorhutrolle wirklich gerecht werden, und gereicht schließlich der Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus zum Nutzen.

Die KPdSU ist eine Partei von Leninisten-Internationalisten. Die sowjetischen Kommunisten schätzen die enge Zusammenarbeit und unverbrüchliche Solidarität der Völker der UdSSR und der DDR, der Völker aller sozialistischen Länder hoch ein. In der unablässigen Stärkung der Kampfgemeinschaft der Bruderparteien und -Staaten auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus sieht die Kommunistische Partei der Sowjetunion eines der höchsten Ziele ihrer auf die Sicherung des Friedens und des sozialen Fortschritts gerichteten Politik.